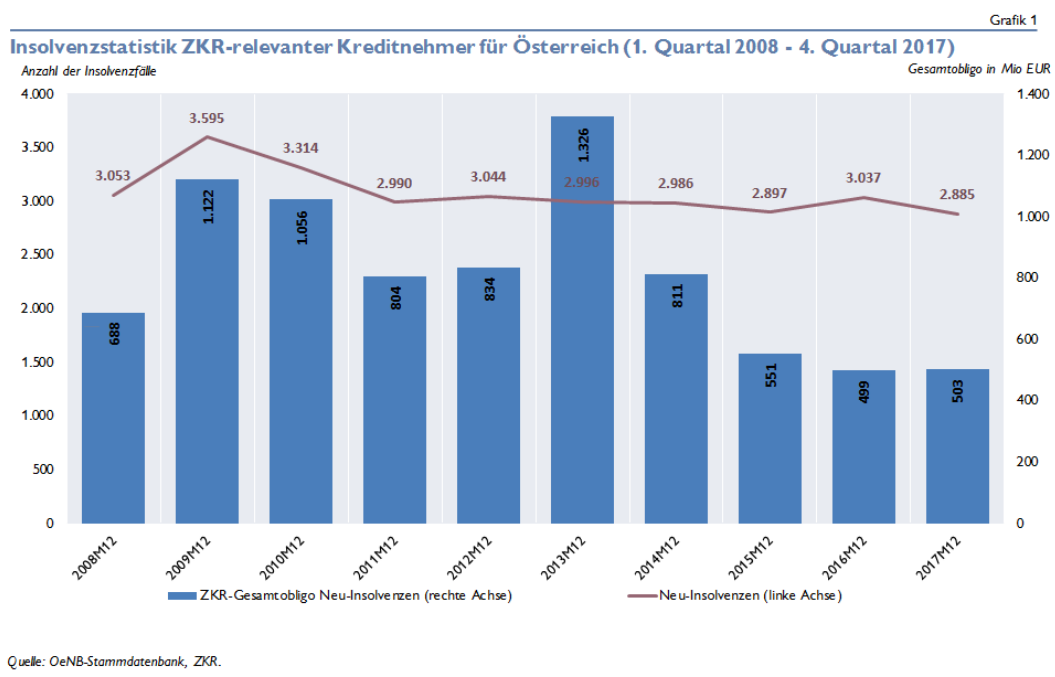


Rückgang der Insolvenzen in Österreich im Jahr 2017¹⁰

Bezogen auf die Anzahl der neu eröffneten Unternehmensinsolvenzen lässt sich aus der Mehrzahl jener, der OeNB vorliegenden Datenquellen ein Rückgang für das Jahr 2017 ableiten. So berichtete der Kreditschutzverband (KSV) für das Jahr 2017 bei der Anzahl der neu eröffneten Unternehmensinsolvenzen über einen Rückgang um 2,8%. Auch der Alpenländische Kreditorenverband (AKV) vermeldet für das Jahr 2017 einen Rückgang der neuen Unternehmensinsolvenzen um 2,4%. Die der OeNB vorliegenden Daten bestätigten dieses Bild insofern, als dass für das Jahr 2017 sogar ein Rückgang um 5,0% bei der Anzahl von jenen Neu-Insolvenzen zu beobachten war, die über große Kreditengagements verfügen und somit im Zentralkreditregister (ZKR) erfasst werden.



Bei den Neu-Insolvenzen belief sich das ZKR-Gesamtbiligo im Jahr 2017 auf 503,0 Mio EUR. Insgesamt verteilte sich dieses Volumen auf 259 insolvente Unternehmen. Regional betrachtet waren die Neu-Insolvenzen mit den höchsten Bankverbindlichkeiten in Oberösterreich, der Steiermark und in Niederösterreich zu verzeichnen. Nach Branchen betrachtet verteilten sich die Neu-Insolvenzen auf die OeNACE-Abschnitte Herstellung von Waren, das Bauwesen und den Handel als Top 3-Branchen. Sowohl auf Bundesland-Ebene als auch auf Branchen-Ebene deckten sich diese Analyseergebnisse mit jenen der externen Datenquellen¹¹.

¹⁰ Autorin: Elizabeth Bachmann (Abteilung Statistik – Aufsicht, Modelle und Bonitätsanalysen)

¹¹ So nennt beispielsweise der AKV ebenfalls Oberösterreich als am stärksten von Großinsolvenzen betroffenes Bundesland.